# Handbuch für Administratoren – Palisade-Netzwerkserver Version 7.0.0, Juni 2015 Copyright © 2012-2015, Palisade Corporation

**Die Netzwerksoftware von Palisade heißt Sie willkommen!** In diesem Handbuch wird erklärt, wie die Software auf dem Server und den Clients installiert sowie auch aktiviert werden kann.

Dieses Handbuch beginnt damit, dass Anweisungen für den Server- und Client-Setup gegeben werden. Auch sollten Sie durch den Abschnitt FAQs (Häufig gestellte Fragen) auf <http://kb.palisade.com/index.php?pg=kb.book&id=21> gehen, um festzustellen, ob irgendwelche davon vielleicht auf Ihre eigene Situation zutreffen. Abschließend werden im Handbuch auch Hinweise auf den Palisade Server Manager gegeben.

Falls Sie irgendwelche Fragen haben, sollten Sie sich an den technischen Support von Palisade wenden. Sie können uns wie folgt erreichen:

* E-Mail-Adresse: [support@palisade.com](mailto:support@palisade.com%20zu%20senden)  
  Geben Sie dabei die Seriennummer an und nötigenfalls auch die Bildschirmabdrucke mit den Fehlermeldungen.
* Telefon: +1-607-277-8000 (während der Geschäftszeit) Nennen Sie uns dabei die Seriennummer und bleiben Sie in der Nähe des Servers oder Client-Computers, durch den das Problem verursacht wird.
* Echtzeit-Chat (während der Geschäftszeit):
  + Deutsch: <http://www.palisade.com/support/de/>

Echtzeit-Chat kann am besten für kurze Fragen verwendet werden. Geben Sie dabei Ihre Seriennummer an.

## Server-Setup-Verfahren

Für das Server-Setup sind vollständige Verwaltungsrechte erforderlich. Vor Installation der neuesten Version ist nicht erforderlich, irgendeine bereits installierte ältere Version (z. B. 6.x oder 7.x) zu deinstallieren.

### Systemanforderungen

Die Server-Software kann unter Microsoft Windows XP oder irgendeiner späteren Windows-Version ausgeführt werden. Es ist kein bestimmter PC erforderlich, da der Lizenz-Service nur auf die Lizenzanforderungen der Clients achten braucht.

Soll auf einem virtuellen Server installiert werden? Sehen Sie sich Werden virtuelle Server unterstützt? auf <http://kb.palisade.com/index.php?pg=kb.page&id=1149> an.

Server Manager 7.x kann nicht auf einem Server installiert werden, der mit 1.x- oder 4.x-Lizenzen von Palisade arbeitet. Weitere Informationen hierüber finden Sie unter Was passiert, wenn ich bereits eine Version-1.x/4.x-Lizenz von Palisade auf diesem Server habe? auf <http://kb.palisade.com/index.php?pg=kb.page&id=1157>.

### Folgende Client-Versionen werden unterstützt

Jeder Server Manager der Version 7.x unterstützt alle 5.x- bis 7.x-Lizenzen, einschließlich der Client-Software für 5.x- bis 7.x-Versionen und sogar für 7.x-Versionen, die nach der Version des Server Manager herausgegeben wurden. Es ist nicht erforderlich, Client-Software und Server-Software gleichzeitig aufzurüsten, solange es sich bei der Client-Software um eine 5.x- bis 7.x-Version handelt.

### Server – Schritt 1: Serversoftware installieren

Wenn zum ersten Mal eine Version-7.x-Lizenz von Palisade auf diesem Server installiert wird, muss die Installationsdatei für den Server über den per E-Mail angegebenen Link heruntergeladen und als Administrator ausgeführt werden, und zwar selbst dann , wenn Sie bereits 5.x- bzw. 6.x-Lizenzen von Palisade besitzen. (Wenn jedoch bereits 7.x-Lizenzen installiert sind, können Sie diesen Schritt überspringen. Weitere Informationen hierüber finden Sie unter Was passiert, wenn ich bereits eine Version-7.x-Lizenz von Palisade auf diesem Server habe? auf <http://kb.palisade.com/index.php?pg=kb.page&id=1159>.

Falls dieses die erste Software von Palisade auf diesem Server ist, wird das Installationsprogramm vorschlagen, diese Software unter C:\Program Files (x86)\Palisade oder C:\Program Files\Palisade zu installieren, aber Sie können auch einen anderen Speicherort auswählen. Wenn Sie bereits Software von Palisade (entweder Version-6.x/7.x-Server- oder Version-5.x/7.x-Endbenutzer-Software) installiert haben, wird das Installationsprogramm den bereits vorhandenen Palisade-Ordner verwenden. Die Ordner NetServer und System werden im Installationsordner erstellt, sofern sie noch nicht vorhanden sind.

Die installierte Server-Software besteht aus folgenden Hauptkomponenten:

* dem interaktiven Server Manager, mit dessen Hilfe Sie Lizenzoptionen einstellen, Lizenzen aktivieren bzw. deaktivieren und die Verwendung der Lizenz überwachen können. Der Server Manager befindet sich im Startmenü unter der Gruppe Palisade-Netzwerkserver. (Dieses Handbuch und auch der Netzwerk-Lizenzvertrag können von der gleichen Programmgruppe aus geöffnet werden.)
* Vier Hintergrundprozessdateien: FNPLicensingService.exe, die als *Flexnet Licensing Service* ausgeführt wird, und zwei Instanzen von lmgrd.exe (die eine wird als *Palisade License Service* und die andere als Palisade.exe (auch vendor daemon genannt) ausgeführt. Alle Dateien werden als Systemprozesse ausgeführt. Um diese im Windows Task Manager zu finden, müssen Sie die Schaltfläche Prozesse aller Benutzer anzeigen wählen.
* Drei Lizenzdateien: PalisadeNetwork.lic, Server.lic und Palisade.opt.

PalisadeNetwork.lic ist für alle Netzwerke gleich und sollte nicht geändert werden.

Server.lic wird durch den Server Manager überarbeitet, sobald Sie die Server-Optionen ändern, und der technische Support von Palisade sorgt für eine neue Server.lic, falls Sie ein Lizenzzertifikat bekommen.

Palisade.opt wird ebenfalls durch den Server Manager gehandhabt und wird zur Verwaltung der Lizenzausleihungen in Parallelnetzwerken verwendet. Sie können Palisade.opt einige FLEXnet-Optionen hinzufügen, wie unter Können wir unsere standardmäßige FLEXnet-Optionsdatei verwenden? auf <http://kb.palisade.com/index.php?pg=kb.page&id=1155> und unter Zugriffssteuerung im Parallelnetzwerk auf <http://kb.palisade.com/index.php?pg=kb.page&id=1188> zu sehen ist.

Durch die Software-Versionen 7.x von Palisade wird FLEXnet Publisher 11.10 als Lizenzierungssystem installiert. Dieses System ist kompatibel zu den 5.x/6.x-Lizenzen von Palisade und stört auch keine FLEXnet-Lizenzen von anderen Lieferanten.

**Vorsicht**: Dateien im Ordner NetServer dürfen nur wie im Handbuch beschrieben oder vom technischen Support angewiesen geändert werden. In unserer Software werden die .lic- und .opt-Dateien in bestimmter Weise verwendet, die nicht immer mit der standardmäßigen Verwendung in FLEXnet übereinstimmt.

### Server – Schritt 2: Optionen einstellen

Klicken Sie auf Start » Programme » Palisade Network Server » Server Manager. Durch Server Manager können alle 5.x- bzw. 6.x-Lizenzprozesse aktualisiert werden, wie unter Was passiert, wenn ich bereits eine Version-5.x- oder eine Version-6.x-Lizenz auf diesem Server habe? auf <http://kb.palisade.com/index.php?pg=kb.page&id=1158> zu sehen ist.

Standardmäßig werden beide Kommunikationsanschlüsse dynamisch ausgewählt und ist das Ausleihen nicht erlaubt. Ihre aktuellen Optionen sind im Feld Netzwerkserver-Informationen zu sehen. Klicken Sie auf Optionen, falls Sie diese ändern möchten. Andernfalls können Sie gleich zu Server – Schritt 3 gehen.

#### Anschlussnummern

Die Lizenzierungs-Software für FLEXnet verwendet zwei TCP/IP-Anschlüsse für die Kommunikation zwischen Client und Server. Diese Anschlüsse werden **lmgrd-Anschluss** und **Palisade-Anschluss** oder **vendor daemon-Anschluss** genannt. Diese beiden Anschlüsse können dynamisch gewählt werden (was die typische Einstellung ist) oder Sie können einen oder beide dieser Anschlüsse auch manuell wählen. „Dynamisch“ bedeutet, dass die Anschlüsse bei Start des Lizenz-Service jeweils durch die Software ausgewählt werden.

* Wenn Sie den lmgrd-Anschluss angeben, können Sie irgendeine unbenutzte Anschlussnummer wählen. Falls der lmgrd-Anschluss auf „Dynamisch“ eingestellt ist, wird eine unbenutzte Anschlussnummer durch die Software ausgewählt, aber nur im Bereich von 27000 bis 27009.
* Wenn Sie den Palisade- oder vendor daemon-Anschluss angeben, können Sie irgendeine unbenutzte Anschlussnummer wählen. Falls der Palisade-Anschluss dagegen auf „Dynamisch“ eingestellt ist, wird eine unbenutzte Anschlussnummer durch die Software ausgewählt, aber nur im Bereich von 27000 bis 27009.

Standardmäßig ist es beim erstmaligen Installieren des Server Manager möglich, beide Anschlüsse dynamisch auszuwählen. Wenn Server Manager jedoch auf einem Server installiert wird, auf dem sich bereits Version 5.x/6x-Lizenzierungssoftware befindet, werden durch Server Manager alle Anschlussauswahlen angezeigt, die von Ihnen bereits vorgenommen wurden.

Wenn Sie Anschlussnummern angeben möchten, sollte das vor Installation der Clients vorgenommen werden. Falls Sie die Nummer des lmgrd-Anschlusses erst später ändern, müssen Sie diese Nummer auch für jeden bereits installierten Parallelnetzwerk-Client ändern.

**Vorsicht:** Falls Sie andere für FLEXnet lizenzierte Produkte auf demselben Server haben, kann entweder für jedes dieser Produkte eine spezielle lmgrd-Anschlussnummer angegeben werden oder aber alle diese Produkte müssen ohne lmgrd-Anschlussnummer bleiben.

##### So stellen Sie fest, welche Anschlussnummern durch die Lizenzierungssoftware verwendet werden:

Wenn Sie keine Anschlussnummern angegeben haben, können Sie feststellen, welche Anschlüsse eigentlich vom Server verwendet werden. Klicken Sie im Server Manager auf Status.

##### So stellen Sie den lmgrd-Anschluss ein oder ändern diesen:

1. Klicken Sie im Server Manager auf Optionen.
2. Geben Sie im Bildschirm Optionen unter Kommunikationsanschlussnummer (lmgrd) eine nicht anderweitig verwendete Anschlussnummer an oder wählen Sie Dynamisch aus.
3. Klicken Sie auf OK, dann auf Service stoppen und anschließend auf Service starten.
4. Ändern Sie im Parallelnetzwerk die Nummer des lmgrd-Anschlusses, und zwar für alle bereits installierten Clients. Informationen hierüber finden Sie unter Wie kann ich die Anschlussnummern oder Servernamen für bereits vorhandene Parallelnetzwerk-Clients ändern? auf <http://kb.palisade.com/index.php?pg=kb.page&id=1167>.

##### So stellen Sie den Palisade- oder vendor daemon-Anschluss ein bzw. ändern diesen:

Bearbeiten Sie den vendor daemon-Anschluss auf demselben Bildschirm Optionen, und zwar direkt unter dem lmgrd-Anschluss.

Der Client hat keine Software-Einstellung für den Anschluss vendor daemon. Wenn Sie jedoch bereits vorher festgestellt haben, dass dieser Anschluss im Firewall von installierten Clients geöffnet sein muss, müssen Sie die Firewall-Einstellungen entsprechend aktualisieren.

#### Leihfunktion (nur für Parallelnetzwerk)

Vielleicht sollen Endbenutzer sich eine Lizenz ausleihen können, für den Fall, dass diese nicht mit Ihrem Netzwerk verbunden sind. Falls Ausleihen erlaubt ist, müssen Sie die maximale Ausleihzeit (bis zu 366 Tagen) angeben.

Beim Ausleihen muss der Benutzer die Ausleihzeit in Tagen angeben, und zwar begrenzt auf die hier eingestellte Maximalzeit. Diesbezügliche Anweisungen für Endbenutzer sind unter Ausleihen einer Parallelnetzwerk-Lizenz der Version 6.x/7.x zur Verwendung außerhalb des Netzwerks auf <http://kb.palisade.com/index.php?pg=kb.page&id=255> zu finden. Eine ausgeliehene Lizenz wird im Server während der Leihperiode vom vorhandenen Pool abgezogen.

Wenn es sich bei der zugrunde liegenden Parallelnetzwerk-Lizenz um ein Lizenzzertifikat handelt, kann die ausgeliehene Lizenz nur von dem Benutzer verwendet werden, an den sie ausgeliehen wurde. Wenn es sich bei der zugrunde liegenden Lizenz um eine aktivierbare Lizenz handelt, kann die ausgeliehene Lizenz von jedem Benutzer verwendet werden, der sich gerade an dem betreffenden Computer befindet. (Siehe Server – Schritt 3 in Bezug auf aktivierbare Lizenzen und Lizenzzertifikate.)

Zu Ende zu Leihperiode wird die Lizenz automatisch in den Server-Pool zurückgegeben, selbst wenn der Benutzer sich noch außerhalb des Netzwerks befindet. Klicken Sie im Server Manager auf Status, um sich die Anzahl der verfügbaren Lizenzen anzeigen zu lassen.

Wenn ein Benutzer jedoch früher als erwartet ins Büro zurückkommt, kann die ausgeliehene Lizenz auch frühzeitig zurückgegeben werden, indem die entsprechenden Anweisungen im vorstehenden Artikel befolgt werden.

Einige Dinge, die bedacht werden sollten, bevor das Ausleihen erlaubt oder die maximale Ausleihzeit eingestellt wird:

* Eine ausgeliehene Lizenz wird durch den betreffenden Benutzer monopolisiert. Selbst wenn dieser Benutzer die Lizenz während der Ausleihzeit nicht benutzt, ist die Lizenz für alle anderen während dieser Zeit nicht verfügbar. (Eine frühzeitige Rückgabe kann nur über die Client-Software vorgenommen werden, d. h. über den Server kann keine Rückgabe erzwungen werden.)
* Wenn irgendwelche Lizenzen ausgeliehen sind, kann die Parallelnetzwerk-Lizenz nicht deaktiviert werden. Falls eine lange Ausleihzeit gewährt wurde, müssen Sie evtl. diese ganze Zeit warten, bevor Sie den Server ändern oder auf eine neue Version der Software aufrüsten zu können.
* Das Ausleihen von Lizenzen ist vielleicht in Ihrem Unternehmen überhaupt nicht nötig. Falls alle lizenzierten Benutzer mit Desktop-Computern arbeiten (z. B. in einer Training-Sitzung oder einem Computer-Labor), sind sie immer mit dem Netzwerk verbunden und ist daher kein Ausleihen erforderlich. Auch wenn außerhalb des Netzwerks arbeitende Benutzer durch ein VPN auf Ihren Server zugreifen können, sind sie praktisch mit dem Netzwerk verbunden, wodurch ebenfalls kein Ausleihen erforderlich ist.

Die Ausleihoptionen können jederzeit von Ihnen geändert werden. Die Änderung wird sich dann auf alle zukünftigen Ausleihungen auswirken, aber nicht auf bereits ausgeliehene Lizenzen.

Das Ausleihen bezieht sich nicht auf das Client-Software-Netzwerk, da jeder dieses Clients nur einmal aktiviert wird und dann nicht mehr mit Ihrem Server kommuniziert.

### Server – Schritt 3: Lizenz aktivieren oder Zertifikat anfordern

Mit diesem einmaligen Vorgang übertragen Sie die Netzwerklizenz vom Palisade-Server auf Ihren eigenen. Ihre Benutzer erhalten die Lizenzen aus Ihrem Server und kommunizieren nicht weiter mit dem Server von Palisade.

In Bezug auf Parallelnetzwerk-Lizenz gibt es zwei Optionen: **aktivierbare Lizenz** und **Lizenzzertifikat**. (Derzeit werden die Client-Software-Lizenzen nur im aktivierbaren Format angeboten.)

Falls im Server Manager bereits installierte aktivierte Lizenzen oder Lizenzzertifikate zu sehen sind, sollten Sie der Einfachheit halber den gleichen Lizenztyp für Ihre neue Lizenz auswählen. Wenn es sich um Ihre erste Parallelnetzwerk-Lizenz handelt, sollten Sie die Auswahl mithilfe dieser Tabelle vornehmen:

|  | **Parallelnetzwerk** | |
| --- | --- | --- |
| **Aktivierbare  Lizenz** | **Lizenz- zertifikat** |
| Muss die Lizenz mindestens einmal pro Jahr erneuert werden? | Nein | Ja |
| Können Server ohne Benachrichtigung von Palisade ausgewechselt werden? | Ja | Nein |
| Benötigt Ihr Server eine Internetverbindung? | Nein | Nein |
| Ist der Server für militärische oder extrem gesicherte Umgebungen vorgesehen? (Zum Aktivieren einer Lizenz muss Ihr Server direkt mit uns kommunizieren oder Sie müssen uns per E-Mail eine XML-Datei schicken.) | Nein | Ja |
| Werden INCLUDE\_BORROW, EXCLUDE\_BORROW und BORROW\_LOWWATER unterstützt? | Nein | Ja |

|  |  |
| --- | --- |
| Aktivierung einer aktivierbaren Lizenz  **Vorsicht:** Sobald die Lizenz auf Ihrem Server aktiviert ist, muss sie auch von Ihnen verwaltet werden. Sie dürfen die Festplatte des Servers nicht löschen und auch den Server nicht außer Betrieb nehmen, ohne vorher die Lizenz zu deaktivieren.  **Um eine Lizenz zu aktivieren**, entweder eine neue Lizenz oder zusätzliche Benutzer für eine bereits bestehende Lizenz:   1. Klicken Sie im Server Manager auf Aktivieren. Der Server Manager wird Sie dann auffordern, Ihre Aktivierungs-ID anzugeben, und Sie müssen daraufhin die per E-Mail erhaltene ID eingeben. 2. Auch wird der Server Manager Sie auffordern, die Anzahl der Benutzer anzugeben. Geben Sie die in derselben E-Mail angegebene Anzahl an Benutzern ein oder eine kleinere Anzahl, falls die Benutzer unter mehreren Servern aufgeteilt werden sollen. 3. Anschließend können Sie im Server Manager entweder die automatische oder die manuelle Aktivierung wählen. **Automatische Aktivierung** ist die einfachste und beste, sofern Ihre Sicherheitsrichtlinien solche Aktivierung zulassen. (Bei automatischer Aktivierung wird Ihnen je nach Netzwerkverbindung innerhalb von 60 Sekunden mitgeteilt, ob die Aktivierung erfolgreich war.   Falls Ihr Server nicht mit dem Internet verbunden ist oder die automatische Aktivierung wegen Ihrer Sicherheitsrichtlinien nicht funktioniert, sollten Sie **Manuelle Aktivierung** wählen. Der Service Manager wird Sie schrittweise durch den manuellen Aktivierungsprozess führen. Bei diesem Vorgang müssen Sie eine Anforderungsdatei erstellen, diese per E-Mail oder Website an Palisade senden und dann eine Rücksendedatei von Palisade erhalten, damit Server Manager diese dann entsprechend verarbeiten kann. Falls es sich bei dieser Lizenz um die erste Lizenz handelt, die Sie auf diesem Server aktivieren, sowie auch unter gewissen anderen Umständen muss Server Manager als vorläufigen Schritt Trusted Storage (d. h. den vertrauenswürdigen Speicher) konfigurieren. Das bedeutet, dass Sie durch einen Anforderungs-Rückmelde-Zyklus für Conf-Dateien und einen weiteren für Act-Dateien geführt werden. Sie brauchen dabei nur den Aufforderungen auf dem Bildschirm folgen.   1. Nach der erfolgreichen Aktivierung aktualisiert Server Manager dann die Anzeige. Das kann jedoch einige Sekunden dauern.   **Vorsicht:** Falls mehrere Aktivierungs-IDs auf diesem Server aktiviert werden müssen und Sie die manuelle Aktivierung vornehmen, muss jede einzelne ID erst voll aktiviert werden, bevor mit der Aktivierung der nächsten ID begonnen werden kann. Die FLEXnet-Software funktioniert evtl. nicht richtig, wenn die Reihenfolge der Aktivierung nicht genau eingehalten wird. | Anfordern eines Lizenzzertifikats   1. Klicken Sie im Server Manager auf .LIC-Ordner öffnen und suchen Sie in diesem Ordner dann nach der Datei Server.lic. 2. Senden Sie die Datei Server.lic, Ihre Aktivierungs-ID und die gewünschte Anzahl an Benutzern (Maximalanzahl ist die in der E-Mail genannte Anzahl) an den technischen Support von Palisade (diesbezügliche Kontaktinformationen sind zu Anfang dieses Dokuments zu finden). Falls Sicherheitsrichtlinien Sie daran hindern, die Datei Server.lic als Anlage zu senden, ist auch eine PDF oder ein gut lesbares Fax bzw. ein Bildschirmfoto ausreichend. 3. Bei Erhalt der neuen Datei Server.lic von Palisade ersetzen Sie damit die alte Datei und klicken dann im Server Manager auf Aktualisieren. (Falls Service starten auf dem Bildschirm erscheint, klicken Sie auf diese Schaltfläche anstelle von Aktualisieren.) 4. Ihr erstes Lizenzzertifikat auf einem bestimmten Server ist immer nur für 30 Tage gültig. Sobald Sie das Zertifikat ausprobiert haben und wissen, dass die Clients keine Probleme mit der Lizenz haben, sollten Sie den technischen Support von Palisade anrufen, damit wir Ihnen eine entsprechende Produktionslizenz senden können. Diesbezügliche Kontaktinformationen sind zu Anfang dieses Dokuments zu finden. Lizenzzertifikate werden für maximal ein Jahr ausgestellt oder auch für einen kürzeren Zeitraum, falls Sie vorhaben, den Server zu wechseln. Bevor ein Lizenzzertifikat abläuft, setzen wir uns zwecks Erneuerung mit Ihnen in Verbindung, damit der Service nicht unterbrochen wird. |

### Server – Schritt 4: Datei Palisade\_NetworkClient.ini erstellen

Nach erstmaliger Beendung von Server – Schritt 3 oder nach Änderung des Servernamens bzw. der Anschlussnummer müssen Sie auf Client.ini erstellen klicken, um die Datei Palisade\_NetworkClient.ini zu erstellen, die zur Installation der Client-Software erforderlich ist. (Bei Lizenzen für Version 5.x hat diese Datei den Namen Client.ini. Durch Server – Schritt 5 wird erklärt, wie diese Datei zu verwenden ist.

Es ist evtl. erforderlich, nach späteren Lizenzinstallationen mittels Server – Schritt 3 eine neue .ini-Datei zu erstellen. Nachfolgend sind die diesbezüglichen Regeln angegeben:

* Bei Parallelnetzwerken der Version 6.x/7.x enthält die Datei Palisade\_NetworkClient.ini den Servernamen und die lmgrd-Anschlussnummer. Auf jedem beliebigen Server kann für alle Parallelnetzwerk-Lizenzen der Version 6.x/7.x ein und dieselbe Datei Palisade\_NetworkClient.ini verwendet werden.
* Bei Parallelnetzwerken der Version 6.x/5.x enthält die Datei Palisade\_NetworkClient.ini den Servernamen und die lmgrd-Anschlussnummer. Jede dieser IDs benötigt daher ihre eigene Datei Client.ini.
* Bei Client-Software-Netzwerken enthält die Datei Palisade\_NetworkClient.ini für Version 6.x/7x oder die Datei Client.ini für Version 5.x den Servernamen und die Nummer des lmgrd-Anschlusses sowie auch die Aktivierungs-IDs. Jede dieser IDs benötigt daher ihre eigene .ini-Datei.

Nach Installation der ersten Parallelnetzwerk-Lizenz oder einer neuen Client-Software-Netzwerklizenz auf diesem Server werden Sie durch den Server Manager daran erinnert, die .ini-Datei für die neue Lizenz zu erstellen. Sie können diese .ini-Datei aber auch zu jeder anderen Zeit erstellen: klicken Sie zu diesem Zweck in der Liste auf die entsprechende Lizenz und dann auf Client.ini erstellen.

In einigen ungewöhnlichen Situationen benötigen die Clients einen völlig qualifizierten Domänennamen oder eine IP-Adresse, um den Server zu finden. Falls Ihr Netzwerk in dieser Weise eingerichtet ist, brauchen Sie nur die Datei Palisade\_NetworkClient.ini redigieren, und zwar nachdem Sie diese erstellt haben und bevor Sie die Clients installieren. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter Können Clients über die FQDN- oder die IP-Adresse auf unseren Server zugreifen? auf <http://kb.palisade.com/index.php?pg=kb.page&id=1152>.

### Server – Schritt 5: Client-Installationsprogramm bekannt machen

Für Installation der Client-Software sind folgende zwei Dateien erforderlich:

* Datei Palisade\_NetworkClient.ini, die im Server – Schritt 4 erstellt wurde. (Bei Client-Installierungen der Version 5.x ist es allerdings die Datei Client.ini anstelle der Datei Palisade\_NetworkClient.ini.)
* Client-Installationsprogramm EXE oder MSI. Die E-Mail, mit der Sie die Aktivierungs-ID erhalten, enthält auch einen Link zu diesem EXE-Installationsprogramm. Laden Sie das EXE-Installationsprogramm herunter und speichern Sie es im gleichen Ordner wie Palisade\_NetworkClient.ini, oder aber kontaktieren Sie den technischen Support von Palisade, falls Sie das MSI-Installationsprogramm nebst Anweisungen benötigen (diesbezügliche Kontaktinformationen sind zu Anfang dieses Dokuments zu finden).

Diese beiden Dateien müssen sich während der Client-Installation in demselben Ordner befinden. Sie können diesen Ordner ganz wie gewünscht platzieren – z. B. in einer freigegebenen Netzwerkdatei, auf einem USB-Speicherstift oder einer CD usw. Wenn Sie mit mehreren Parallelnetzwerk-Produkten arbeiten, können Sie die Client-Installationen je nach Wunsch in ein und demselben oder auch in verschiedenen Ordnern einrichten. Jedes Client-Software-Netzwerkinstallationsprogramm muss sich jedoch in seinem eigenen Ordner befinden.

## Client-Setup-Verfahren

Für die Client-Software-Installation sind vollständige Verwaltungsrechte erforderlich.

Gehen Sie zu dem in Server – Schritt 5 ausgewählten Speicherort. Sie können das EXE-Installationsprogramm entweder gleich dort ausführen oder aber dieses EXE-Programm und die .ini-Datei auf den Client-Computer kopieren und auf diesem ausführen. In Windows 7, Windows 8 oder Vista müssen Sie dann mit der rechten Maustaste auf das EXE-Installationsprogramm klicken und anschließend Als Administrator ausführen wählen. In Windows XP brauchen Sie dagegen nur auf das Installationsprogramm doppelklicken.

Informationen über unbeaufsichtigte bzw. vorbereitete Installation, SCCM oder andere Verwendungsmöglichkeiten des MSI-Installationsprogramms finden Sie unter Wie kann ich das Client-Installationsprogramm vorbereiten? auf <http://kb.palisade.com/index.php?pg=kb.page&id=1174>.

### Client-Setup für das Parallelnetzwerk

Es können beliebig viele Client-Installierungen vorgenommen werden. Bei der Installierung braucht das Client-Installationsprogramm nicht mit Ihrem Server verbunden sein. Das Installationsprogramm kopiert nämlich die Server-Informationen einfach aus der .ini-Datei in die Systemregistrierung. Nach dem Installieren wird diese Datei dann nicht weiter genutzt.

Nach der ersten Client-Installation sollten Sie die Client-Software erst einmal ausführen, um sicherzustellen, dass Server und Client auch korrekt eingerichtet sind. Klicken Sie zu diesem Zweck auf dem Client-Computer auf Start » Programme » Palisade DecisionTools und wählen Sie dann den Kurzbefehl für die Software.

* Falls die Client-Software fehlerfrei startet, klicken Sie auf Hilfe » Lizenzmanager und sehen Sie sich an, welche Lizenz verwendet wird. Wenn die Netzwerklizenz noch nicht verwendet wird, klicken Sie auf Lizenz auswählen, um diese auszuwählen.
* Wenn Sie durch die Client-Software während des Startvorgangs aufgefordert werden, die Demo-Version auszuführen, oder aber die Fehlermeldung „Keine verfügbare Lizenz“ angezeigt wird, klicken Sie auf Lizenzmanager. Klicken Sie im Lizenzmanager dann auf Lizenz auswählen und wählen Sie anschließend die Netzwerklizenz.

Falls Sie auf Lizenz auswählen klicken müssen, muss der Endbenutzer das ebenfalls tun, denn die Lizenzauswahl gilt jeweils nur für den aktuellen Benutzer.

Bei Ausführung sucht die Client-Software in der Systemregistrierung nach den Serverinformationen. Falls die aus der Datei Palisade\_NetworkClient.ini kopierten Informationen falsch sind, wird in der Client-Software angezeigt, dass nicht auf den Server zugegriffen werden kann. Wie diese Informationen korrigiert werden können, ist unter Wie kann ich die Anschlussnummern oder Servernamen für bereits vorhandene Parallelnetzwerk-Clients ändern? auf <http://kb.palisade.com/index.php?pg=kb.page&id=1167> zu sehen.

### Client-Setup für das Client-Software-Netzwerk

Bei Client-Software-Netzwerken wird durch die Lizenz die Anzahl der Clients angegeben, die aktiviert werden können. Durch das Installationsprogramm wird dann versucht, den Client zu aktivieren, und zwar unter Verwendung der Server- und Aktivierungs-ID in der Datei Palisade\_NetworkClient.ini. Sofern die Aktivierung erfolgreich ist, werden bei Start der Software dann keine Lizenzierungsmeldungen angezeigt.

Während der Installation könnte die Aktivierung fehlschlagen, wenn die Server- bzw. Aktivierungs-ID nicht korrekt ist oder alle lizenzierten Benutzer bereits aktiviert worden wird. Auch kann vielleicht nicht auf Ihren Server zugegriffen werden. Zwar wird die Software dann installiert, aber Sie erhalten die Nachricht, dass der Client nicht aktiviert werden konnte. Um dies zu berichtigen, klicken Sie auf dem Client-Computer auf Start » Programme » Palisade DecisionTools und wählen dann die Anwendung. Anschließend klicken Sie in der Anwendung auf Hilfe » Lizenzmanager und dann auf Aktivieren.

* Falls die Serverinformation oder Aktivierungs-ID nicht korrekt war, geben Sie dafür die richtigen Werte ein, sobald Sie dazu aufgefordert werden. Berichtigen Sie auch die Datei Palisade\_NetworkClient.ini für die Zukunft.
* Falls bereits alle lizenzierten Benutzer aktiviert worden sind, können Sie entweder das Verkaufsbüro von Palisade benachrichtigen, um dieser Aktivierungs-ID weitere Benutzer hinzuzufügen, oder aber einen anderen Client deaktivieren, um auf diese Weise eine Lizenz freizubekommen, und zwar auf <http://kb.palisade.com/index.php?pg=kb.page&id=391>. Anschließend müssen Sie dann für diesen Client die Aktivierungs-ID und Serverinformationen eingeben.
* Falls bereits eine Demo-Version installiert ist oder alle Lizenzen in Benutzung waren, als die Software installiert wurde (aber jetzt eine Lizenz frei ist), sollten Sie das Verfahren unter Ändern einer eigenständigen 6.x-Lizenzkopie in eine Client-Software-Netzwerklizenz auf <http://kb.palisade.com/index.php?pg=kb.page&id=242> verwenden.

Hinweis: Falls Sie später diesem Benutzer einen neuen PC geben oder die Software einem anderen Benutzer zuweisen, müssen Sie erst über den Lizenzmanager die Lizenz auf dieser Arbeitsstation deaktivieren, und zwar auf <http://kb.palisade.com/index.php?pg=kb.page&id=391>. Dadurch gelangt die Lizenz auf Ihrem Server dann zurück in den Pool der verfügbaren Lizenzen.

## Weitere Informationen

Dieses Handbuch bezieht sich auf die Standardschritte, die zum Einrichten von Server und Clients erforderlich sind. Weitere Informationen (einschließlich Antworten auf häufig gestellte Fragen) sind in der Online-Version dieses Handbuchs auf <http://kb.palisade.com/index.php?pg=kb.book&id=21> zu finden.

Dieses Dokument wurde am 21 April 2015 aktualisiert.